

**BU Nr. 031/2018**

**Radverkehrskonzept Weinstadt-Endersbach Teile I bis III mit Detailplanungen  
- Beschluss als Grundlage zur weiteren Verkehrsplanung, Auftrag zur  
Kostenermittlung und Erstellung eines stufenweisen Umsetzungsvorschlages  
- Beauftragung zur Umsetzung der Detailplanungen: verkehrliche Erschließung  
des "Birkelareals" und verkehrliche Verbesserung der Remstal-Radroute im  
Bereich "Trappeler"**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	01.02.2018	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Das in der Sitzung vorgestellte „Radverkehrskonzept Weinstadt-Endersbach Teile I bis III“ (Anlage 1) soll als Grundlage für die weitere Verkehrsplanung in diesen Bereichen dienen. Die Verwaltung wird mit der Kostenermittlung und der Erstellung eines stufenweisen Umsetzungsvorschlags beauftragt.  
Die Entscheidung über den Verlauf einer möglichen zukünftigen Schnellradverbindung ist ausdrücklich nicht Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur verkehrlichen Erschließung des „Birkelareals“ die Detailplanung (Anlage 2) baulich umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Detailplanungen zu verkehrlichen Verbesserungen der Remstal-Radroute im Bereich „Trappeler“ (Anlage 3) baulich umzusetzen.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	xxx Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	xxx Euro
Haushaltsplan Seite:	xxx
Produkt:	xx.xx.xxxx - Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	xxx - Bezeichnung
Produktsachkonto:	xxxxxxx
Überplanmäßige Ausgabe:	Ja / Nein
Außerplanmäßige Ausgabe:	Ja / Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

**Verfasser:**

Datum, Amt, Sachbearbeiter

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	22.01.2018
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	24.01.2018
Stadtplanungsamt	Schliesing, Amrit	19.01.2018

### **Sachverhalt:**

Das **Kursbuch 2030** der Stadt Weinstadt weist als Zukunftsprojekt 1.3 Aufgaben im Bereich „Geh- und Radwegenetz“ aus. Zitat: „Dieses Netz leidet gegenwärtig extrem unter der Dominanz des Autoverkehrs. Dies gilt insbesondere für die Ost-West Beziehung zwischen Endersbach, Beutelsbach und Großheppach. ... es fehlen weitgehend straßenbegleitende sichere Radwege, besonders im Zuge der Schorndorfer Straße“.

Die regen **Entwicklungen von Bebauungsplänen** in Weinstadt-Endersbach, im Bereich „Riegelwiesen“ (in Kraft 2009), „Schorndorfer Str. „östlicher Teil“ (in Kraft 2017) und „westlicher Teil“ (in Kraft 2010), sowie laufende Verfahren „Am Viadukt“ und die aktuellste Bebauungsplanung im Bereich der „Birkelstraße“ bringen zusätzliche Anforderungen an die Verkehrsplanung zur jetzt schon problematischen Bestandssituation. Die verdichtete Stadtlage inmitten Weinstadts mit vielfältiger Gewerbe- und Einkaufsnutzung, wichtigen Straßen- und Wegeverbindungen (Schulwege), der überregional bedeutenden B29, der Bahnlinie mit S- und Regionalbahnverkehr und der Rems bringt Problemstellungen mit sich, die verkehrstechnisch zukunftsfähig gestaltet werden müssen.

Die vorbereitenden Planungen für die **Remstalgartenschau** zeigen, dass nach deren Fertigstellung spätestens zum Veranstaltungsjahr 2019 für Bürger und Besucher eine qualitätsvolle Verkehrsinfrastruktur erforderlich ist. Die Remstal-Radroute von Remseck bis Essingen verbindet zukünftig die Remstalkommunen. Mit dieser Route soll der alltägliche und der touristische Radverkehr unterstützt werden. Vor allem im Gartenschaujahr 2019 wird auf der Route vermehrt (Rad-)Tourismus erwartet. Die angestrebte **ADFC-Zertifizierung der Remstal-Radroute** benötigt eine qualitative Anbindung an das **kommunale Radverkehrsnetz**. Dadurch können auch Besucher per Fahrrad in die Weinstädter Stadtteile gelangen und positive Effekte für das Weinstädter Stadtmarketing erzielt werden.

Die gesellschaftliche Bereitschaft, **unterschiedliche Mobilitätsformen** zu nutzen, und unternehmerische Ansprüche an eine diversifizierte Mobilität, bedingen zukunftsfähige Verkehrslösungen für Weinstadt. Umweltfreundliche Mobilität, der Boom bei Elektro-Fahrrädern, die Möglichkeit der Verfügbarkeit unterschiedlicher Mobilitätsformen wie ÖPNV, privater oder gewerblicher Kfz-Verkehr, Rad- und Fußverkehr zeigen die Pluralität und die Ansprüche der heutigen Gesellschaft.

In Weinstadt sollen bedeutende Verkehrsachsen für den bestehenden und zu erwartenden Alltagsverkehr auch für den **Radverkehr ertüchtigt** werden.

Die Einbindung der kommunalen Radwege in die **überregionale Radverkehrsplanung** kann mit einer Radverkehrskonzeption zukunftsfähig vorbereitet und gestaltet werden.

In einem ersten Schritt beauftragte das Stadtplanungsamt qualifizierte Verkehrsplaner für drei Teilbereiche Endersbachs, die besonders von den vorgenannten Entwicklungen betroffen sind, das „**Radverkehrskonzept Weinstadt-Endersbach Teile I bis III**“ (Anlage 1) zu erstellen. Es wurde den Fraktionen im August 2017 zur Kenntnis gegeben.

Im Auftrag der Weinstädter Fachämter wurden spezielle **Detailplanungen** aus diesem Radverkehrskonzept entwickelt für aktuelle Aufgabenstellungen des **Bebauungsplans „Birkelareal“** (Anlage 2) und die Remstal-Radroute im Bereich „Trappeler“ (Anlage 3). Die Verkehrsplaner der beauftragten Büros brenner BERNARD und Büro Karajan stellen in der Sitzung dem Gremium die Radverkehrskonzeption mit den Detailplanungen vor.

### Anlagen:

- Lageplan
- Anlage 1: „Radverkehrskonzept Weinstadt-Endersbach Teile I bis III“
- Anlage 2: Detailplanung zur verkehrlichen Erschließung des "Birkelareals"
- Anlage 3: Detailplanungen zu verkehrlichen Verbesserungen der Remstal-Radroute im Bereich „Trappeler“